

Vortragsveranstaltung: Dienstag, 14. Juni 2011

14. Rechtsprechtage

Neue Rechtsprechungstendenzen zum österreichischen Schadenersatzrecht, speziell zum Angehörigen-/Trauer- und Schockschadenschmerzensgeld

Institut für Finanzdienstleistungen
Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht



Editorial

Die Anforderungen an Rechtsanwälte, Treuhänder, Richter und Staatsanwälte, aber auch an juristische Mitarbeiter in der Wirtschaft und Verwaltung wachsen ständig. Die Auseinandersetzung mit aktueller einschlägiger Rechtsprechung ist daher unerlässlich.

Das ABGB aus dem Jahre 1811 feiert in diesem Jahr seinen 200-jährigen Bestand. Die Bestimmungen über das Schadenersatzrecht im 30. Hauptstück (§§ 1293 ff) entsprechen weitestgehend der unveränderten Stammfassung. Dies gilt insbesondere für die Zentralnorm zum Personenschaden, dem § 1325 ABGB. Seit dem tragischen Gletscherbahnunglück von Kaprun im November 2000 hat auch in Österreich ein Umdenken in Bezug auf die Ersatzfähigkeit von Trauer- und Schockschäden naher Angehöriger nach durch Dritte verursachten Todesfällen eingesetzt. Der Oberste Gerichtshof hat hierzu seither eine Reihe grundlegender Judikate gefällt, die vom Vortragenden - selbst seit über 15 Jahren Mitglied des Höchstgerichts - vorgestellt und (auch im internationalen Rechtsvergleich) kommentiert und besprochen werden.

Im Namen des Lehrstuhls für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht am Institut für Finanzdienstleistungen der Universität Liechtenstein würde ich mich sehr freuen, Sie zum 14. Rechtsprechtage am 14. Juni 2011 begrüßen zu können.

Vaduz, im April 2011

Prof. Dr. Francesco A. Schurr

Die Rechtsprechtage werden aktiv unterstützt durch:



VEREINIGUNG
LIECHTENSTEINISCHER RICHTER



Programm

Dienstag, 14. Juni 2011

Begrüssung und Einführung

18.00 Prof. Dr. *Francesco A. Schurr*, Inhaber des Lehrstuhls für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht, Institut für Finanzdienstleistungen, Universität Liechtenstein, Vaduz

Neue Rechtsprechungstendenzen zum österreichischen Schadenersatzrecht, speziell zum Angehörigen-/Trauer- und Schockschadenschmerzensgeld

18.10 Hon.-Prof. Dr. *Karl-Heinz Danzl*, Senatspräsident am Obersten Gerichtshof, Wien, und Honorarprofessor für das Fach Zivilgerichtliches Verfahrensrecht, Universität Innsbruck

Personenschaden, Rechtsprechung zum Schadenersatzrecht

Fragen und Diskussion

19.30 Hon.-Prof. Dr. *Karl-Heinz Danzl*
Moderation: Prof. Dr. *Francesco A. Schurr*

Schlusswort des Veranstalters

20.00 A p é r o u n d G e d a n k e n a u s t a u s c h

Allgemeine Informationen

TeilnehmerInnen

Rechtsanwälte, Treuhänder, juristische Mitarbeiter in der Verwaltung und am Finanzplatz sowie weitere an der aktuellen Rechtsprechung interessierte Personen.

Ort

Universität Liechtenstein
Fürst-Franz-Josef-Strasse
9490 Vaduz
Liechtenstein

Raum

Auditorium

Zeit

Dienstag, 14. Juni 2011
18.00-20.00 Uhr

Preis

CHF 190,- pro Person einschliesslich Unterlagen, Teilnahmezertifikat und Apéro.

Anmeldung

Die Anmeldung kann online unter www.uni.li (-> Finanzdienstleistungen -> Weiterbildung -> Recht -> Vorträge und Seminare) oder per Fax +423 265 11 12 erfolgen. Sie ist verbindlich und verpflichtet zur Einzahlung der Gebühr. ErsatzteilnehmerInnen werden ohne Mehrkosten akzeptiert.

Anmeldeschluss

Freitag, 27. Mai 2011

Kontakt und Information

Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Paulina Bracher, BSc und Frau Beatrice Kaiser gerne zur Verfügung.
Institut für Finanzdienstleistungen, Telefon +423 265 11 90.

Vorschau

15. Rechtsprechttag: Aktuelle Judikatur zum liechtensteinischen Zivilprozessrecht anhand höchstgerichtlicher Entscheidungen, Univ.-Prof. Dr. Hubertus Schumacher, Richter am Fürstlichen Obersten Gerichtshof, Vaduz, und Professor für Zivilgerichtliches Verfahrensrecht, Universität Innsbruck
Donnerstag, 22. September 2011, 18.00 Uhr